



Nummer 38
Freitag, 18. September 2026
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Aufruf zur Ehrung für die Johannes-Neffen-Medaille

Seite 4+5



Frobi sagt DANKE!

Seite 6



Hinweis zum Schulgelände der Lichtenbergschule

Seite 7



Einladung zu den Gremien- sitzungen

Seite 10



Fr., 2. Oktober

Bürgerhaus Oberstenfeld

16:00 Uhr

€ 6

Minions & Monster

87 Min., FSK: ab 6 Jahren, empf. ab 8
Die Minions erobern Hollywood, werden Filmstars, verlieren alles, lassen Monster auf die Welt los und retten den Planeten vor genau dem Chaos, das sie selbst angerichtet haben. Ein großes Vergnügen!



18:00 Uhr

€ 8

Steckerlfischfiasko

97 Min., FSK: ab 12 Jahren
Ein neuer Fall für das Dreamteam Franz Eberhofer und Rudi Birkenberger: Diesmal liegt der hiesige Steckerlfischkönig mausetot in der Wellnesslandschaft des neuen Golfclubs. Dagegen hat Susi ganz andere Pläne: Sie kandidiert als Bürgermeisterin! Kultige Fortsetzung!



20:00 Uhr

€ 8

Chéri, ich komme!

Die Erfindung der Lust

90 Min., FSK: ab 12 Jahren
Fanny und Tom sind seit über 20 Jahren glücklich verheiratet, als ihm eines Tages Fanny ein Geheimnis anvertraut: sie hatte noch nie in ihrem Leben einen Orgasmus. Inspiriert von ihrer extrem engagierten Sexualtherapeutin will sie das nun dringend ändern... Jenseits von Vulgarität erzählt der Film sehr empfindsam und dennoch voller Humor von der Erneuerungskraft der Liebe.





Das neue vhs-Semester startet am 28.09.2026



Wir freuen uns auf Ihre
Anmeldungen unter:



www.schiller-vhs.de



info@schiller-vhs.de



07141 144-2666



Hier geht's zur Schiller-vhs



ELTERNTANKSTELLE

Sie haben Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und suchen einen Ort zum Durchatmen, um Gleichgesinnte zu treffen oder um sich mit anderen Eltern auszutauschen?

Dann laden wir Sie ganz herzlich zum kostenfreien Offenen Treff "Elterntankstelle" ein.



Jeden Freitag
außer in den
Ferien



9:30 - 11:30 Uhr



Kinderhaus Bäderwiesen (2. Etage)
Bottwarstraße 4, 71720 Oberstenfeld

Es ist keine Anmeldung
erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!

Die Elterntankstelle wird von einer kompetenten Pädagogin geleitet.

Ein großer Parkplatz ist vorhanden. Bitte benutzen Sie den Seiteneingang des Kinderhaus Bäderwiesen in der Bottwarstraße 4 auf der rechten Seite.



GIG - Gemeinde-AKTIONS-Tag



20. September 2026



Start 9:30 Uhr mit *Gottesdienst*
Ende circa 14:00 Uhr



Gemeindehaus
Prevorst, Ortsstraße 81



mit dem
Lobpreisteam



anschließend:
Mittagessen + Kaffee & Kuchen



viele *Mitmach-Stationen*
für die ganze Familie

Ev. Kirchengemeinde Prevorst



Aufruf zur Meldung für die Ehrung mit der Johannes-Nefflen-Medaille

Die Gemeinde Oberstenfeld verleiht die Johannes-Nefflen-Medaille im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs am 10. Januar 2027 ab 16:00 Uhr als Zeichen der Anerkennung für herausragende gesellschaftliche und kulturelle Leistungen.

Ausgezeichnet werden können insbesondere:

- langjährig aktive Mitglieder in Vereinen, Organisationen und Glaubensgemeinschaften, die sich in besonderer Weise für das gesellschaftliche Leben einsetzen,
- Persönlichkeiten, die sich durch außerordentliche Verdienste im kulturellen, sozialen oder wissenschaftlichen Bereich hervorgetan haben,
- engagierte Mitwirkende in Musik-, Gesangs- und anderen kulturtreibenden Vereinen, die durch ihr Wirken das kulturelle Leben in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst bereichern.

Die genauen Kriterien für die Verleihung können Sie in der beigefügten Richtlinie nachlesen.

Über die Vergabe der Johannes-Nefflen-Medaille entscheidet der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Oberstenfeld.

Bitte senden Sie den Antragsbogen bis zum **16. Oktober 2026** per E-Mail an **ewinger@oberstenfeld.de** oder geben Sie ihn direkt im Rathaus bei Frau Ewinger (Zimmernummer 80) ab. Den Antragsbogen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.oberstenfeld.de



**Wir danken Ihnen herzlich
für Ihre Vorschläge!**



Antrag auf Verleihung der Johannes-Nefflen-Medaille der Gemeinde Oberstenfeld

Familienname, Vorname

.....

Straße, Hausnummer

.....

Wohnort

.....

Verein

.....

Ausführliche Begründung der ehrenamtlichen Tätigkeit / besondere Verdienste (siehe Richtlinie I. Nr. 3)

.....

.....

.....

Kontaktdaten Absender (Name, Telefon und E-Mail) für Rückfragen

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift

.....

Richtlinie über die Verleihung der Johannes-Nefflen-Medaille der Gemeinde Oberstenfeld

I. Stiftung und Verleihung

1. Zweck der Auszeichnung

Die Gemeinde Oberstenfeld verleiht die Johannes-Nefflen-Medaille als Zeichen der Anerkennung für herausragendes ehrenamtliches Engagement sowie besondere Leistungen zum Wohle der Gemeinschaft.

Die Auszeichnung kann für langjährige aktive Mitwirkung in kulturtreibenden oder gesellschaftlichen Vereinen, Organisationen oder Glaubensgemeinschaften in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst sowie für besondere Leistungen im Bereich des Sozialwesens, der Wissenschaft, Forschung oder vergleichbarer Bereiche verliehen werden.

2. Definition und Erweiterung der „aktiven Mitgliedschaft“

Um eine klare und einheitliche Bewertung zu gewährleisten, wird der Begriff aktive Mitgliedschaft wie folgt definiert und erweitert:

- Aktive Mitgliedschaft bedeutet kontinuierliches, regelmäßiges und wirksames Engagement, das über eine reine formale Vereinszugehörigkeit hinausgeht.
- Erforderlich ist eine nachweisbare Tätigkeit oder Funktion, die einen konkreten Beitrag zum Vereins-, Kultur- oder Gemeindeleben leistet (z. B. Vorstandarbeit, musikalische Mitwirkung, Übungsleitung, Organisationstätigkeiten, Betreuung von Gruppen oder Projekten).
- Die Auszeichnung richtet sich insbesondere an Personen, deren Einsatz überdurchschnittlich, verantwortungsvoll oder vorbildlich ist und einen nachhaltigen Nutzen für den Verein oder die Gemeinde erbringt.

3. Verpflichtende schriftliche Begründung

Für jede vorgeschlagene Person ist eine ausführliche, nachvollziehbare Begründung einzureichen. Diese muss enthalten:

- eine Beschreibung der ausgeübten Tätigkeiten und Funktionen,
- den Zeitraum und die Regelmäßigkeit des Engagements,
- eine Darstellung der besonderen Leistungen oder des außergewöhnlichen Beitrags für Verein oder Gemeinde.

Ohne diese Begründung ist eine Nominierung nicht zulässig.

4. Stufen der Auszeichnung

Die Johannes-Nefflen-Medaille wird in folgenden Stufen verliehen:

- Gold
 - mindestens 30-jährige aktive Mitwirkung oder Ausübung einer aktiven Funktion bzw. eines aktiven Amtes in kulturtreibenden oder gesellschaftlichen Vereinen, Organisationen oder Glaubensgemeinschaften in Oberstenfeld, Gronau oder Prevorst.

b) Silber

- mindestens 20-jährige aktive Mitwirkung oder Ausübung einer aktiven Funktion bzw. eines aktiven Amtes in kulturtreibenden oder gesellschaftlichen Vereinen, Organisationen oder Glaubensgemeinschaften in Oberstenfeld, Gronau oder Prevorst oder
- besondere kulturelle, wissenschaftliche, soziale oder ähnliche Leistungen mit bundesweiter oder internationaler Bedeutung oder
- 1. Platz in einem Landeswettbewerb oder 1.–3. Platz in einem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend forscht“.

c) Bronze

- die Note „sehr gut“ im D3-Leistungsabzeichen des Blasmusikkreisverbandes oder vergleichbare Leistungen oder
- die Note „sehr gut“ bei Kritiksingen/Kritikspielen eines Landesverbands oder
- den 2.–3. Platz im Landeswettbewerb oder 1. Platz im Bezirkswettbewerb „Jugend musiziert“ und „Jugend forscht“ oder
- besondere kulturelle, wissenschaftliche, soziale oder ähnliche Leistungen mit landesweiter Bedeutung.

5. Persönlicher Bezug zur Gemeinde

Geehrt werden können Personen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Oberstenfeld haben und/oder sich in der Gemeinde nachweislich aktiv engagieren.

6. Einmaligkeit der Verleihung

Jede Stufe der Medaille kann pro Person nur einmal, und erst bei erstmaligem Erfüllen der Voraussetzungen, verliehen werden.

II. Ausgestaltung

Die Medaille zeigt auf der Vorderseite das Wappen der Gemeinde Oberstenfeld und auf der Rückseite das Porträt von Johannes Nefflen sowie Jahreszahl und Namen des Geehrten.

III. Form der Verleihung

- Über die Verleihung entscheidet der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Oberstenfeld.
- Ein Anspruch auf Ehrung besteht nicht. Es handelt sich um eine stets widerrufliche freiwillige Leistung der Gemeinde.

IV. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am 1. März 2026 in Kraft und ersetzt die Richtlinie vom 1. November 2020.

V. Hinweis zur sprachlichen Gleichbehandlung

Zur besseren Lesbarkeit wird im Text auf geschlechtsneutrale Doppelnennungen verzichtet. Alle Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.



INFOS AUS DEM RATHAUS



Danke für eine großartige Freibadsaison 2026!

Die Tore schließen sich, die Becken kommen zur Ruhe – eine ereignisreiche und überaus erfolgreiche Saison im Minerafreibad Oberes Bottwartal geht zu Ende.

Zum Abschluss möchten wir vor allem eines sagen: DANKE!

Insgesamt 231.406 Besucherinnen und Besucher durften wir in dieser Saison bei uns begrüßen. Eine beeindruckende Zahl, die zeigt, welchen besonderen Stellenwert unser Minerafreibad in der Region hat. An den besucherstärksten Tagen kamen bis zu 8.500 Badegäste zu uns – eine Herausforderung, die unser gesamtes Team mit großem Einsatz gemeistert hat.

Auch abseits des täglichen Badebetriebs hatte die Saison 2026 einiges zu bieten:

Saisonstart: Am 1. Mai starteten wir gemeinsam mit den Aquafitness-Angeboten unseres Fördervereins in die neue Saison.

After-Work-Party: Am 21. Mai hieß es „Feierabend im Freibad“ – bei entspannter Atmosphäre und sommerlichem Freibadgefühl.

Stand-up-Paddle: Am 13. Juni wurde es sportlich auf dem Wasser. Beim Stand-up-Paddle-Wettbewerb waren Geschick, Gleichgewicht und natürlich jede Menge Spaß gefragt.

Seepferdchentag: Am 11. Juli stellten unsere jüngsten Badegäste ihr Können unter Beweis. Besonders gefreut haben wir uns über die vielen Kinder, die erfolgreich ihre Seepferdchenprüfung ablegten.

Beachparty & Sommernacht: Am 7. August sorgten Musik, sommerliche Stimmung und verlängertes Badevergnügen für einen besonderen Sommerabend im Freibad.

200.000. Badegast: Bereits Mitte August konnten wir einen ganz besonderen Meilenstein feiern und unseren 200.000. Gast der Saison begrüßen.

Arschbombenmeisterschaft: Am 22. August wurde es spektakulär am Sprungturm. Mutige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten mit ihren Sprüngen für beste Unterhaltung.

Jazzfrühschoppen: Mit Musik und gemütlicher Atmosphäre liebten wir am 13. September die Saison gemeinsam ausklingen.

Neu für unsere kleinen Gäste: Mit unserem neuen Kindergeburtstagspavillon gibt es seit dieser Saison auch einen eigenen Platz für Geburtstagsfeiern im Freibad – und damit noch einen Grund mehr, einen ganz besonderen Tag bei uns zu verbringen. Und natürlich durfte einer 2026 nicht fehlen: Frobi! Unser Freibadfrosch hat sich inzwischen zu einem echten Sympathieträger entwickelt und war bei Veranstaltungen und Aktionen immer wieder mit dabei – besonders bei unseren kleinen Badegästen sorgte er für viele strahlende Gesichter.

Ein besonderer Dank gilt unserem gesamten Freibadteam, das gerade an den stark frequentierten Tagen mit großem Engagement dafür gesorgt hat, dass der Badebetrieb reibungslos funktioniert. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unserem Förderverein, allen Helferinnen und Helfern, Partnern und Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zu dieser erfolgreichen Saison beigetragen haben.

Auch der Vorsitzende des Zweckverbands Minerafreibad Oberes Bottwartal, Bürgermeister Kai Kraning, bedankt sich herzlich bei allen Badegästen für ihre Treue sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Beteiligten für ihren großen Einsatz während der gesamten Saison.

Vor allem aber gilt unser Dank Ihnen, liebe Badegäste: 231.406 Besuche haben unser Freibad in diesem Sommer mit Leben gefüllt und die Saison 2026 zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit, bleiben Sie gesund – und wir freuen uns schon heute auf ein Wiedersehen im Mai 2027!

Herzliche Grüße

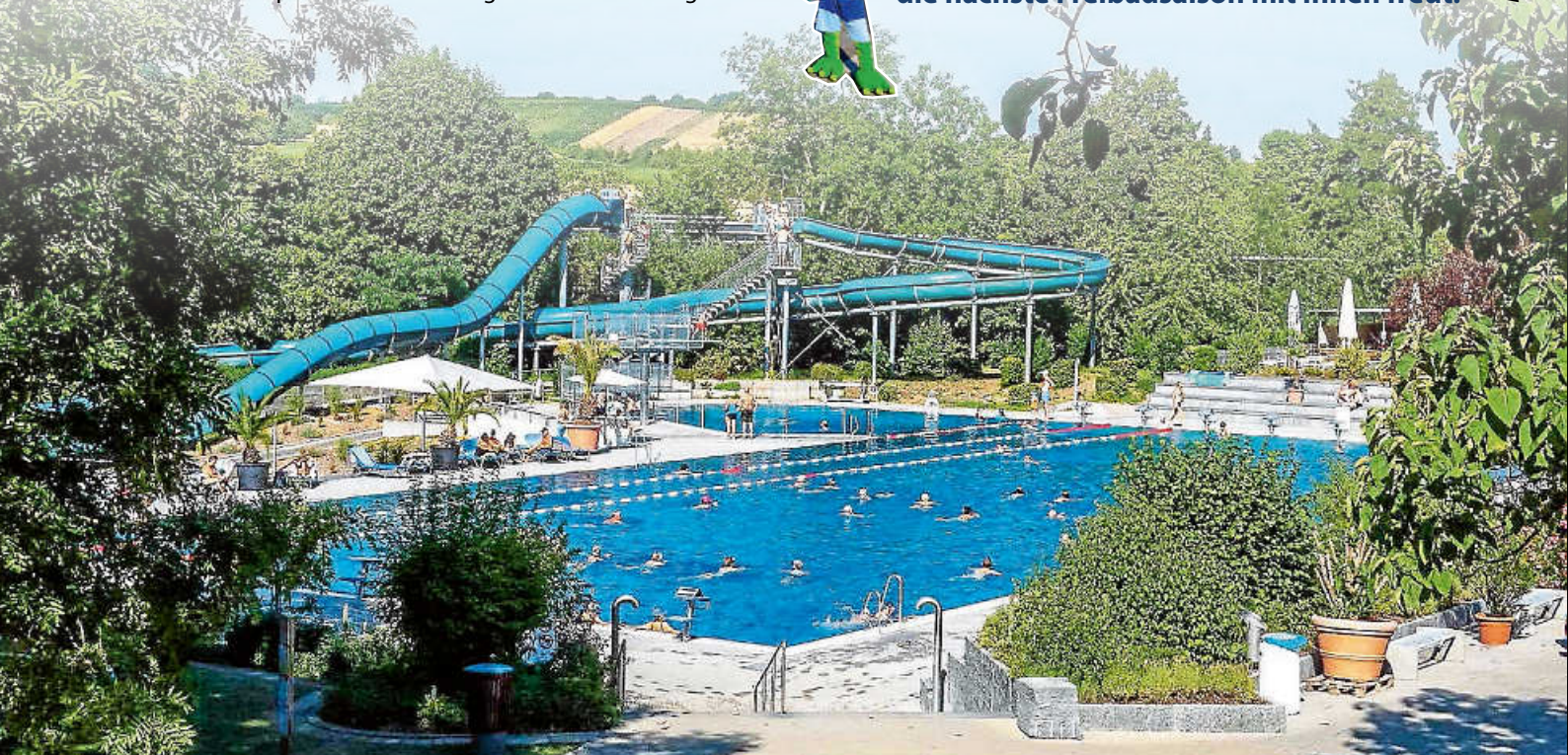
Kai Kraning

Bürgermeister und Vorsitzender des Zweckverbands Minerafreibad Oberes Bottwartal sowie das gesamte Team des Minerafreibads Oberes Bottwartal



Und natürlich Frobi – der ebenfalls Danke sagt und sich schon auf die nächste Freibadsaison mit Ihnen freut!

Foto: Dr. Qingwei Chen



Hinweis zum Schulgelände der Lichtenbergschule

Das gesamte Gelände der Lichtenbergschule ist Privatgelände. Mit Beginn des neuen Schuljahres möchten wir deshalb nochmals auf eine wichtige Regelung aufmerksam machen:

Zum Schutz der Schülerinnen und Schüler ist das Schulgelände während des Schulbetriebs ausschließlich für Personen bestimmt, die zur Schulgemeinschaft gehören oder einen schulischen Anlass haben.

Wir bitten daher darum, das Schulgelände nicht als Durchgang oder Abkürzung zu nutzen.

Dies gilt auch für das Überqueren des Schulhofs zu Fuß.

An beiden Zugängen zum Schulgelände weisen neue Schilder auf diese Regelung hin.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis. Die Regelung dient dazu, das Schulgelände als geschützten und sicheren Bereich für die Schülerinnen und Schüler zu erhalten.



Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Betriebsinterne Veranstaltung der Gemeindeverwaltung Oberstenfeld

Am **Dienstag, 22. September 2026** ist die gesamte Gemeindeverwaltung Oberstenfeld wegen einer betriebsinternen Veranstaltung geschlossen.

Betroffen von der Schließung sind neben dem Rathaus auch der Bauhof, alle Hallen, die Kindertageseinrichtungen, die Kernzeit an der Lichtenbergschule, das Jugendhaus sowie die Bücherei.

In **unaufschiebbaren Notfällen** sind wir unter der Telefonnummer +49 (0)176 11126123 erreichbar.

Am Mittwoch, 23. September 2026 sind wir gerne wieder für Sie da!

Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Ihre Gemeindeverwaltung Oberstenfeld

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Verlag: Nussbaum Medien

Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Kai Kraning, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de



RAUS AUS DEM ALLTAG, RAUF AUFS RAD!



Legale Trails fahren

Respektvoll miteinander

Wald und Tiere schützen



Baumaßnahme Murrbrücke - Umleitung Busverkehr

Ab dem 21. September 2026 soll die provisorische Zufahrt für Busse an der Haldenmühle sowie die Ortsdurchfahrt Steinheim für die Bottwartal-Buslinien 460, 460A, 461, X46 und N46 zur Verfügung stehen.

Folgende Umleitungen sind vorgesehen:

- Die **Linien 460 und 461** fahren **in Richtung Marbach** regulär bis Murr Blattert und anschließend über das Provisorium Haldenmühle. Alle Haltestellen können regulär bedient werden.
- **Aus Richtung Marbach** werden die Busse der **Linien 460 und 461** über L1124 und L1126 umgeleitet. Die Haltestelle Marbach Krankenhaus entfällt. Die Busse können zudem die Haltestellen in Murr nicht bedienen. Fahrgäste aus Richtung Marbach mit Fahrziel Murr müssen daher in Steinheim auf den jeweiligen Bus der Gegenrichtung umsteigen. Fahrgäste der Linie 460 können an der Haltestelle Kelter umsteigen, Fahrgäste der Linie 461 an der Haltestelle Bahnhof/Höpfigheimer Straße. Die bestehenden Verstärkerfahrten am Nachmittag, die normalerweise am Wellarium enden, fahren während der Bauzeit weiter nach Murr, sodass hier einzelne umsteigefreie Verbindungen angeboten werden können.
- Die Schülerbusse der **Linie 460A** werden in beiden Richtungen über Haldenmühle umgeleitet. Da die Busse aus Marbach kommend nicht über die Bergkelter nach Murr fahren können,



werden die Haltestellen Blattert, Ortsmitte und Hardtlinde in umgekehrter Reihenfolge bedient. Aufgrund der längeren Fahrzeit kann es hier zu Verspätungen im weiteren Fahrtverlauf kommen.

- Auch die **Schnellbuslinie X46** wird in beiden Richtungen über Haldenmühle umgeleitet, sodass alle regulären Haltestellen bedient werden können.
- Die **Nachtbuslinie N46** wird in beiden Richtungen über Haldenmühle umgeleitet. Da die Busse aus Marbach kommend nicht über die Bergkelter nach Murr fahren können, entfallen die Haltestellen Blattert, Ortsmitte und Hardtlinde in Fahrtrichtung Beilstein. Fahrgäste werden gebeten auf die Haltestelle Steinheim, Murrer Straße auszuweichen.

Bitte informieren Sie sich über die Abfahrtszeiten.

Die Fahrpläne sind in der VVS-Fahrplanauskunft abrufbar.

Da es sich um laufende Baumaßnahmen handelt, kann es noch kurzfristig nach Redaktionsschluss des Mitteilungsblattes zu Änderungen kommen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, ob es neuere Informationen gibt.

Handwerkerparkausweis

Seit 1. September 2026 kann für handwerkliche Tätigkeiten im Kreis Ludwigsburg der Handwerkerparkausweis beantragt werden. Dieser wird in allen 39 Städten und Gemeinden des Landkreises Ludwigsburg anerkannt und ist ab der Ausstellung für 12 Monate gültig. Dadurch entfällt der Aufwand, mehrmals im Jahr individuelle Ausnahmegenehmigungen zu beantragen. Antragsberechtigt sind Betriebe mit handwerklichen Tätigkeiten. Die Gebühr für einen Handwerkerparkausweis für 12 Monate beträgt 200 EUR. Der kreisweit gültige Handwerkerparkausweis ermöglicht handwerklich tätigen Betrieben für ihre Einsätze vor Ort das Parken

- an Parkuhren und im Bereich von Parkscheinautomaten (öffentlicher Straßenraum) ohne Entrichtung von Parkgebühren
- auf öffentlichen Parkplätzen ohne Beachtung der Höchstparkdauer (außer Kurzparkzonen unter 30 Minuten)
- in Bereichen mit eingeschränktem Haltverbot
- in Haltverbotszonen auch außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen
- in Bereichen mit Bewohnerparken
- in verkehrsberuhigten Bereichen auch außerhalb der gekennzeichneten Flächen

sofern in zumutbarer Entfernung keine andere geeignete Parkmöglichkeit besteht. Die Ausnahmegenehmigung gilt für auf dem Ausweis aufgeführte Fahrzeuge für die Dauer des Einsatzes vor Ort, ausschließlich an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr.

Unternehmen aus dem Landkreis Ludwigsburg beantragen den Handwerkerparkausweis bei derjenigen Straßenverkehrsbehörde, die für ihren Betriebssitz bzw. die entsprechende Niederlassung zuständig ist. Unternehmen aus benachbarten Landkreisen beantragen den Ausweis am Ort des ersten Einsatzes im Landkreis Ludwigsburg.



Für Unternehmen aus Oberstenfeld bzw. Unternehmen aus anderen Landkreisen, die ihren ersten Einsatz im Kreis Ludwigsburg in Oberstenfeld haben, beantragen den Ausweis bei der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Ludwigsburg.

Ausführliche Informationen zu den Voraussetzungen und zur Beantragung, das entsprechende Antragsformular sowie Informationen zu den beizulegenden Unterlagen finden Sie unter: <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/landratsamt-landkreis/wirtschaftsfoerderung/kreisweiter-handwerkerparkausweis/>

Online-Terminvereinbarung im Bürgerbüro



Um Wartezeiten zu vermeiden, bietet das Bürgerbüro Oberstenfeld eine Online-Terminvereinbarung an.

Online-Termine sind möglich zu folgenden Zeiten:

Dienstag: 8:00–12:30 Uhr

Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Während dieser Zeitfenster ist ein Besuch nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Die Terminbuchung erfolgt über die Online-Terminvereinbarung auf www.oberstenfeld.de

Wichtig: Termine für das Standesamt sind weiterhin nicht online buchbar und müssen persönlich mit dem Bürgerbüro abgestimmt werden.

Alle weiteren Abteilungen der Gemeindeverwaltung sowie das Bürgerbüro sind zu den regulären Öffnungszeiten weiterhin ohne Termin erreichbar.



Besuchen Sie uns
auch auf
www.oberstenfeld.de



Der QR-Code führt direkt
zu unserer Website.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Einladung

**zur Sitzung des Technischen Ausschusses
am 24. September 2026
um 18:45 Uhr im Bürgerhaus in Oberstenfeld**

TOP Thema

- 1 Bauvorhaben für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle mit Schutzraum für Weidetiere auf den Grundstücken Flst. 256 und Flst. 257, Kreuzstraße, in Oberstenfeld-Gronau
- 2 Bauvorhaben für den Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. 183, Ortsstraße 17, in Oberstenfeld-Prevorst
- 3 Bekanntgaben
- 4 Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 16. September 2026

gez.
Kai Kraning
Bürgermeister

Einladung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am 24. September 2026
um 19:00 Uhr im Bürgerhaus in Oberstenfeld**

TOP Thema

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Polizeiliche Kriminalstatistik und Unfallzahlen auf der Gemarkung der Gemeinde Oberstenfeld 2025
- 3 Barrierefreie Umbaumaßnahmen von Bushaltestellen in Oberstenfeld und im Ortsteil Prevorst sowie Decken- und Belagserneuerung in der Kreuzstraße, hier: Vergabe der Arbeiten
- 4 Brandschutztechnische Sanierung des Stiftskellers, hier: Vergabe der Arbeiten
- 5 Erneuerung der Geräteraumtore in der Schulsporthalle (Lichtenbergschule), hier: Vergabe der Arbeiten
- 6 Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung
- 7 Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung - Änderung des Baugesetzbuches (BauGB) durch den „Bau-Turbo“, hier: Leitlinien zur Anwendung des § 246e BauGB
- 8 Leitlinien für den „Bau-Turbo“
Hier: Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Oberstenfeld
- 9 Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern IV“ in Oberstenfeld
- 10 Spenden
- 11 Bekanntgaben
- 11.1 Nicht öffentlich gefasste Beschlüsse
- 12 Sonstige Bekanntgaben
- 13 Anfragen, Anregungen, Verschiedenes

Es schließt sich eine nicht öffentliche Sitzung an.

Oberstenfeld, 16. September 2026

gez.
Kai Kraning
Bürgermeister



AUS DEM STANDESAMT

Personenstandsfälle August

Sterbefälle

- 02.08.2026 Gerhard Wolf, 89 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Prevorst, Ortsstraße 42
 10.08.2026 Claus-Dieter Rossmanith, 71 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Siedlungsstraße. 18
 29.08.2026 Wolfgang Müller, 82 Jahre, zuletzt Oberstenfeld
 31.08.2026 Joachim Gellner, 80 Jahre, zuletzt Oberstenfeld, Gronau, Buchenstraße. 28



FUNDSACHEN

Folgende Fundsache wurde im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Autoschlüssel

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

- 19.09. Werner Kübler, 80 Jahre
 21.09. Ursula Herbrük, 70 Jahre
 22.09. Inge Richter, 75 Jahre
 23.09. Harald John, 80 Jahre

Prevorst

- 20.09. Helga Ochs, 85 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.



Foto: solidcolours/iStock/Getty Images Plus

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-50.

AKTUELL UND WISSENSWERT



**TOURISMUSGEMEINSCHAFT
MARBACH-BOTTWARTAL**

Tourismusgemeinschaft
Marbach Bottwartal

Führungen und Touren in der Region Marbach-Bottwartal

Die nächsten Erlebnistermine sind:

Freitag, 25. September 2026 – Wein-Ver-Führung – Lecker durchs Land mit dem Oldtimerbus

Mit dem Cabrio Oldie Bus fahren Sie bequem an die aussichtsreichsten Plätze im Bottwartal. Sie genießen die herrlichen Aussichten und die Weine, die dort wachsen, zusammen mit regionalen Köstlichkeiten.

Sie erfahren viel über Wein, Weinbau und Geschichte.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Bottwartaler Winzer e.G., Oberstenfelder Straße 80, 71723 Großbottwar

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Preis: € 69,00 pro Person

Anmeldung: Wolfgang und Ingrid Link, Tel.: 07148/8137, link-grossbottwar@t-online.de oder unter www.wein-ver-fuehrung.de

Samstag, den 26. September 2026 – Oberstenfeld | Von Brüdern und Kohlsäcken

Waldwanderung durch das Brudertal zur Hinteren Ölmühle am Ölbach mit Geschichten über die früheren Bewohner und ihre Necknamen (4 km mit Steigung).

Der informative Genießerspaziergang mit Petra Offergeld.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Vordere Ölmühle, 71720 Oberstenfeld

Dauer der Führung: ca. 2,5 Std.

Preis: € 14,00 pro Person (inkl. Getränk u. Imbiss)

Anmeldung: Petra Offergeld, Tel.: 07062/8540, E-Mail: pe.offergeld@gmail.com oder link-grossbottwar@t-online.de



Pilzberatung im Naturparkzentrum ab 20. September 2026

Mit Expertenwissen sicher durch die Pilzsaaison

Der Herbst lockt mit bunten Wäldern und einer reichen Vielfalt an Pilzarten. Doch bevor die gesammelten Schätze in der Pfanne landen, lohnt sich ein genauer Blick. Wer beim Sammeln auf Nummer sicher gehen möchte, kann seine Funde von erfahrenen Pilzberaterinnen und -beratern in Murrhardt überprüfen lassen. Von September bis Anfang November werden im Naturparkzentrum wieder Pilzberatungen angeboten. Die Pilzsachverständige und Naturparkführerin Beate Siegel sowie Manfred Klitzner unterstützen Sammlerinnen und Sammler bei der sicheren Bestimmung ihrer Funde. Dabei spielt es keine Rolle, ob die ersten eigenen Pilze gesammelt werden oder bereits Erfahrung vorhanden ist: Die Beratung hilft, essbare und ungenießbare Arten sicher auseinanderzuhalten und gefährliche Verwechslungen zu vermeiden. Auch Fragen zur Verarbeitung und Zubereitung können geklärt werden. So wird aus dem Waldspaziergang mit Pilzkorb ein möglichst sicheres und genussvolles Erlebnis.

Die Pilzberatung findet am 20. und 27. September, am 4., 18. und 25. Oktober sowie am 1. November 2026 jeweils von 15 bis 17 Uhr im Naturparkzentrum in Murrhardt statt. Am 10. und 11. Oktober 2026 sind die Pilzberater außerdem bei der großen Pilzausstellung in Großerlach-Grab während der Öffnungszeiten vor Ort. Die Beratung kostet jeweils 3 Euro.

Damit die Pilze sicher bestimmt werden können, sollten einige Dinge beim Sammeln beachtet werden. Der gesamte Pilz ist wichtig für die Bestimmung. Deshalb die Pilze nicht abschneiden, sondern vorsichtig vollständig aus dem Boden oder vom Holz lösen. Auch sollten die Funde möglichst wenig gereinigt werden. Anhaftende Erde kann vorsichtig mit einem Pinsel entfernt werden – das Messer sollte besser im Rucksack bleiben, damit wichtige Merkmale erhalten nicht verloren gehen.

Bereits bekannte Speisepilze sollten getrennt von unbekannten Funden in einem eigenen Körbchen oder einer Papiertüte gesammelt werden. Plastiktüten und Stofftaschen sind ungeeignet, da Pilze darin leicht zerdrückt werden können. Von unbekannten Arten sollten zum Schutz der Pilzbestände nur zwei bis drei Exemplare in unterschiedlichen Wachstumsstadien mitgebracht werden.

Hilfreich für die Bestimmung sind außerdem Informationen zum Fundort und zu den dort wachsenden Baumarten. Wer möchte, kann zusätzlich ein Foto vom Standort machen. So können die Pilzberater die Funde möglichst zuverlässig einordnen.

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Telefon: 07192 9789-000

E-Mail: info@naturpark-sfw.de

Homepage: www.naturpark-sfw.de

Facebook www.facebook.com/naturparkSFW

Instagram www.instagram.com/naturparksfw

Erde gut machen mit Terra Preta - Erde gut machen mit Terra Preta

Workshop:

Böden fruchtbar und gesund zu erhalten, ist eine Herausforderung unserer Zeit. Nachdem Ende des 19. Jahrhunderts Forscher im Amazonasgebiet erstmals eine als Terra Preta bezeichnete, äußerst fruchtbare Erde beschrieben haben, die in einer Zeit der indianischen Hochkultur geschaffen wurde, ergründeten sie das Geheimnis dieser Böden.

Zwischenzeitlich wurde Terra Preta auch bei uns hergestellt und erprobt, zum Teil mit beachtlichen Resultaten in Form eines nachhaltig verbesserten Bodens.

Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, der sich auch im Bereich des Humusaufbaus in der Landwirtschaft engagiert, bietet auf dem Gartenbaubetrieb der Solawi Wackershofen bei Schwäbisch Hall einen Terra Preta-Workshop an, der sich insbesondere an Landwirt:innen und Gärtner:innen wendet. Neben der Vermittlung von Fachwissen soll ein Netzwerk an künftigen Herstellern von Terra Preta entstehen und nachhaltig Erde gut gemacht werden.

Mit Margarete Sprenger konnte eine erfahrene Terra Preta – Fachfrau gewonnen werden, die als ärztlich geprüfte Naturheilkunde-Beraterin Wissen und Erfahrungen über Stoffwechselprozesse im Boden und beim Menschen teilt.

Wann: Samstag, 3. Oktober 2026, 14 - 17 Uhr

Wo: Schwäbisch Hall-Wackershofen

Anmeldung: unter 07192 9789-009 oder beate.leidig@naturpark-sfw.de.

Nähere Infos unter Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de).

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Ansprechperson: Beate Leidig

Telefon: 0 71 92 – 97 89 – 009

Montag, Donnerstag, Freitag

E-Mail: beate.leidig@naturpark-sfw.de

Homepage: Humusaufbau in der Landwirtschaft: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (naturpark-sfw.de)

Naturpark: Nachhaltig - Lebendig - Verbunden

Wüstenroter Höhentouren 2026

Samstag, 3. Oktober – Herbstfrüchte und deren Zaubersrank

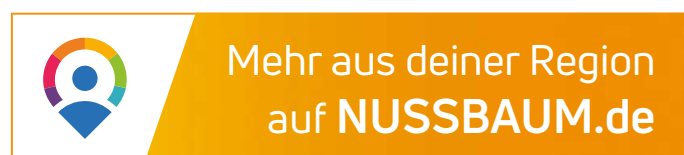
Zwischen farbenprächtigem Herbstwald führt die Tour zum höchstgelegenen Weinberg auf Stubensandstein im Heilbronner Land. Es geht an Streuobstwiesen vorbei zu der kleinen Schwester der berühmten Imperia - der Apfelkönigin. Seit jeher haben Äpfel und Trauben kulturelle, mythologische und ernährungsphysiologische Bedeutung für uns Menschen. Und der Zaubersrank – ein Gedicht.

Beginn: 14 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden

Treffpunkt: Löwenstein, Parkplatz Buch an L1116, Richtung Stöcksbach/Etzlenswenden

Erwachsene: 12,50 €/Person.

Anmeldung: per E-Mail bis 02.10.2026 an reiss@die-naturpark-fuehrer.de oder per Telefon unter 07130/403588 ist erforderlich.





LANDRATSAMT INFORMIERT

„Musea im Flecka“: Magnetfunde, Fabrikgeschichten und Pfarrhausflair

Manche Museen überraschen schon beim ersten Schritt durch die Tür. Mal geht es tief hinab in Gewölbekeller voller Fundstücke aus Flüssen und Seen, mal mitten hinein in die Industrie- und Alltagsgeschichte Ludwigsburgs oder in das Leben in einem Pfarrhaus um 1900. Mit dem Magnetangler Museum in Oberstenfeld, dem Pflugfelder Torhaus in Ludwigsburg und dem Ortsmuseum „Im Alten Pfarrhaus“ in Schwieberdingen stellt der Landkreis in der Reihe „Musea im Flecka“ drei außergewöhnliche Museen vor, die Vergangenheit auf ganz unterschiedliche Weise erlebbar machen.



Im weltweit ersten Magnetangler Museum in Oberstenfeld gibt es interessante Fundstücke zu entdecken Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Verborgene Schätze unter der Wasseroberfläche

Im weltweit ersten Magnetangler Museum in Oberstenfeld warten verrostete Fundstücke, Münzen, Werkzeuge und sogar Relikte aus vergangenen Jahrzehnten darauf, ihre Geschichten zu erzählen. „Jedes Fundstück hat seine eigene spannende Geschichte“, sagt Markus Kronenwett vom Betreiberverein K Team Umwelt und Gewässerschutz n. e. V. – und genau diese Mischung aus Abenteuer, Geschichte und Entdeckergeist macht den besonderen Reiz des Museums aus.

Erinnerungen an Ludwigsburgs Wirtschaftsgeschichte

Im Pflugfelder Torhaus Ludwigsburg werden dagegen Erinnerungen wach: Caro-Kaffee, Bleyle-Strickwaren oder Spielzeug aus vergangenen Zeiten lassen viele Besucherinnen und Besucher in ihre Kindheit eintauchen.

Alltag um 1900 hautnah erleben

Eine Zeitreise in die bäuerliche und bürgerliche Alltagskultur erwartet Gäste im Ortsmuseum „Im Alten Pfarrhaus“ in Schwieberdingen. Zwischen historischen Küchenutensilien, Handwerksgeschäften und kunstvoll eingerichteten Wohnräumen wird Geschichte lebendig. Besonderes Highlight: Eine vollumfängliche Schmiede im Außenbereich, an der noch heute bei verschiedenen Veranstaltungen ein Schauschmieden angeboten wird.

„Musea im Flecka“: Reiseberichte online abrufbar

Mitarbeitende des Landratsamts Ludwigsburg aus dem Fachbereich Tourismus haben die Museen persönlich besucht und ihre Eindrücke in ausführlichen Reiseberichten festgehalten. Darin berichten sie von Begegnungen mit engagierten Ehrenamtlichen, besonderen Exponaten und ihren ganz persönlichen Museumserlebnissen vor Ort. Die Reiseberichte bieten Interessierten spannende Einblicke hinter die Kulissen und machen Lust darauf, die vielfältige Museumslandschaft im Landkreis selbst zu entdecken. Weitere Informationen und alle Reiseberichte unter www.landkreis-ludwigsburg.de/landratsamt-landkreis/tourismus-freizeit/den-landkreis-erkunden/museen/

Landkreis präsentiert sich auf Landwirtschaftlichem Hauptfest 2026

Der Landkreis Ludwigsburg wirbt vom 27. September bis zum 4. Oktober 2026 auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart für sein vielfältiges touristisches Rad- und Kulturangebot. Täglich wechselnde Gäste und Partner stellen am Stand zudem ihre Produkte, Dienstleistungen und Museen vor. Das Württemberger Weinbergwerk eG bietet Steillagenweine zur Verkostung und zum Verkauf an.

Der Landkreis Ludwigsburg ist auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand in der Halle der Regionen beim Landwirtschaftlichen Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart vertreten. Interessierte können sich über das vielfältige touristische Angebot des Landkreises – touristische Radwege, Museen und Galerien, Lehrpfade sowie die Steillagen-App – informieren. Am Glücksrad der touristischen Dachmarke „Echt.Schön.Schräg“, die für die Kulturlandschaft der terrassierten Steillagen im Landkreis wirbt, erwarten die Gewinnerinnen und Gewinner verschiedene Preise. Das Landwirtschaftliche Hauptfest ist Süddeutschlands größte Fachmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft und findet alle vier Jahre auf dem Cannstatter Wasen in Stuttgart statt. Der Stand des Landkreises Ludwigsburg befindet sich in Halle Nr. 4, der Halle der Regionen.

„Ich bin stolz auf die Vielfalt, die in unserem schönen Landkreis zu finden ist. Lassen Sie sich an unserem Stand von unseren Angeboten, Produkten und Museen überzeugen und inspirieren, gönnen Sie sich ein Gläschen Wein beim Württemberger Weinbergwerk eG und genießen Sie einen entspannten Messtags auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest 2026“, sagt Landrat Dietmar Allgaier mit Blick auf die potenziellen Besucherinnen und Besucher.

Täglich wechselnde Partner und Gäste am Stand

Ergänzt wird der Messeauftritt des Landkreises durch verschiedene Partner und Gäste. An jeweils zwei Tagen präsentieren sich der Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. und das 3B-Tourismus-Team am Stand und stellen das abwechslungsreiche Rad- und Wanderangebot in der Region vor. Zusätzlich sind jeden Tag verschiedene Vereine, Museen und Anbieter am Stand mit dabei und zeigen, was der Landkreis kulturell, kulinarisch und geschichtlich zu bieten hat. Viele der Gäste stellen sich auch auf der Programmbühne in der Halle der Regionen vor.

Württembergischer Weinbergwerk eG als Unteraussteller mit dabei

Zum ersten Mal ist das Württemberger Weinbergwerk eG als Unteraussteller am Stand mit dabei. Das Weinbergwerk, ein Zusammenschluss von Weinmachern entlang von Neckar und Enz, die sich bewusst für die Bewirtschaftung und Förderung der Steillagen und deren Kulturlandschaft einsetzen, bietet seine qualitativ hochwertigen neuen Steillagenweine sowie Weine der beteiligten Betriebe an. Interessierte erfahren mehr über An- und Ausbau in den Steillagen durch die Winzerinnen und Winzer des Weinbergwerks. Das Weinbergwerk bietet zudem Weinproben am Stand an (4 Weine, Dauer ca. 1 Stunde, Preis: 20,00 €/Person). Anfragen für Zeitfenster für die Weinproben können vorab unter tourismus@landkreis-ludwigsburg.de angefragt oder spontan am Messestand gebucht werden.

Informationen zum täglichen Standprogramm und den Gästen finden Interessierte auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-ludwigsburg.de/LWH2026.

Anmeldung zur Bodenproben-Aktion „Streuobst 2026“ noch möglich

Streuobstwiesen-Bewirtschaftende aus dem Landkreis haben die Möglichkeit, vom 19. bis 30. Oktober 2026 Bodenproben aus ihrer Streuobstwiese beim Fachbereich Landwirtschaft des Landratsamts abzugeben.

Die Grundnährstoffanalyse gibt



Die Zusammensetzung des Bodens beeinflusst die Qualität des Streuobsts

Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Aufschluss über Bodenart, pH-Wert, Phosphorpentoxid-, Kaliumoxid- und Magnesium-Gehalt. Die Kosten für die Grundnährstoffanalyse tragen die Teilnehmenden selbst (16,50 Euro netto/Probe). Um mehr über den Zustand des Bodens zu erfahren, wird für jede eingereichte Probe eine Bestimmung des Humusgehaltes in Auftrag gegeben. Diese Kosten übernimmt die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau des Landratsamts. Die Ergebnisse der Analysen erhalten die Bewirtschaftenden direkt vom Labor.

Online oder per Telefon zu Infos und Anmeldeformular

Anmeldungen sind nach wie vor möglich. Infos und Anmeldeformular sind unter <https://ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de> zu finden oder können per Telefon angefordert werden.

Kontakt für Rückfragen:

Landratsamt Ludwigsburg –
Beratungsstelle Obst- und Gartenbau

Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg, Tel.: 07141 144-2700,
E-Mail: ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de.

Begehbare Darmmodell im Marstall Ludwigsburg

Ein acht Meter langes begehbare Darmmodell macht am Samstag, 19. September 2026, von 10 bis 20 Uhr im Marstall Ludwigsburg die Darmgesundheit erlebbar. Im Rahmen einer Informationsaktion der Gesundheitsämter Ludwigsburg und Heilbronn und des RKH Klinikums Ludwigsburg erhalten Besucherinnen und Besucher anschauliche Einblicke in den Aufbau des Darms, Informationen zu häufigen Darmerkrankungen sowie Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge und Früherkennung.

Nachdem die Veranstaltung bereits im Jahr 2025 mit etwa 1.000 Besuchenden auf großes Interesse gestoßen war, findet die Darmkrebs-Aufklärungsaktion nun erneut im Marstall Ludwigsburg statt.

Ärztinnen und Ärzte des Gesundheitsdezernats und der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie, Hämato-Onkologie, Diabetologie und Infektiologie des RKH Klinikums Ludwigsburg führen Interessierte durch das begehbare Darmmodell. Dabei werden verschiedene Veränderungen und Erkrankungen des Darms dargestellt, darunter gesunde Darmschleimhaut, Darmpolypen, Morbus Crohn und Darmkrebs.

Ergänzend stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsdezernats sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des RKH-Klinikums Ludwigsburg, des Krebszentrums Nordwürttemberg und der Ambulanten Krebsberatungsstelle Ludwigsburg für Fragen und Beratungsgespräche rund um Darmgesundheit, Prävention, Früherkennung und Behandlung von Darmkrebs zur Verfügung. Informationen über Unterstützungsangebote für Betroffene und Angehörige können von 10 bis 16 Uhr eingeholt werden.

Center-Gutschein im Wert von 50 Euro zu gewinnen

Bei einem Darm-Quiz können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen rund um den Darm testen und an einer Verlosung teilnehmen. Die Gewinnziehung finden um 13.30 Uhr und um 17 Uhr statt. Als Hauptpreis wird jeweils ein Center-Gutschein im Wert von 50 Euro verlost. Die Preise werden ausschließlich an anwesende Personen ausgegeben.

Kostenlose Tests zu Darmkrebsfrüherkennung

Neu in diesem Jahr ist die Ausgabe von immunologischen Stuhltests zur Darmkrebsfrüherkennung für die Anwendung zu Hause. Solange der Vorrat reicht, können interessierte Personen im Alter von 45 bis 49 Jahren ein entsprechendes Testkit erhalten. Der Test weist verborgenes Blut im Stuhl nach und kann Hinweise auf Veränderungen im Darm geben. Für Personen ab 50 Jahren gehört der Stuhltest im Rahmen der gesetzlichen Früherkennung zum Leistungsangebot der Krankenkassen und ist über Haus- oder Facharztpraxen erhältlich.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung von Marstall Ludwigsburg, der ECE Marketplaces GmbH & Co. KG und der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr sowie dem RKH-Klinikum Ludwigsburg statt.

Für weitere Informationen können sich Interessierte an Dr. Uschi Traub von der Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung des Dezernats Gesundheit und Verbraucherschutz, Landratsamt Ludwigsburg, unter Tel.: 07141 144-2520 oder per E-Mail an gesundheitsfoerderung@landkreis-ludwigsburg.de wenden.

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



Wärmepumpe ohne Störgeräusche

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. gibt Tipps, wie sich Wärmepumpen auch im Altbau gut integrieren lassen.

Wärmepumpen sind im Altbau längst angekommen und lassen sich mit kleinen Kniffen effizient betreiben. Bei der Anschaffung stellt sich grundsätzlich die Frage, wo das Gerät am besten Platz findet. Obwohl das Thema Lärm bei Grundwasser- und Erdwärmepumpen keine Rolle mehr spielt und alle Geräte immer leiser werden, verursachen die Ventilatoren von Luftwärmepumpen auch weiterhin Geräusche.



Ist der Platz begrenzt und ein Abstand zur Nachbarschaft nicht möglich, können Schallschutzhauben hilfreich sein Foto: LEA

Bei modernen, gut eingestellten Wärmepumpen sind diese mit dem Summen eines Kühlschranks vergleichbar. Dennoch können sich einzelne Personen an den Geräuschen stören. Darum ist es ratsam, bei Gerätekauf und Standortwahl einige Grundregeln zu beachten:

- Kennzahlen zum Schallausstoß auf dem Effizienzlabel vergleichen; ein guter Richtwert ist bei Einfamilienhäusern ein Bereich von 40 bis 50 Dezibel; einige Geräte haben mittlerweile einen Nacht- oder Flüstermodus
- Wärmepumpe nicht in unmittelbarer Nähe zu Schlafräumen, Nachbargebäuden oder Gehwegen aufstellen
- Mindestabstände von drei bis vier Metern sind ratsam; der Abstand zum Pufferspeicher im Gebäude sollte nicht zu groß werden, da sonst Wärmeverluste über die Außenleitungen entstehen
- Wärmepumpe auf einen Dämpfungssockel montieren
- Die Nutzung von Schallschutzhauben kann Geräusche zusätzlich reduzieren und schützt die Wärmepumpe vor Witterungseinflüssen
- Wärmepumpe an den Gebläseöffnungen frei zugänglich aufstellen, um die Wartung zu erleichtern und Luftströmungen sicherzustellen
- Die Hauptwindrichtung sollte nicht in Richtung Ausblasöffnung liegen
- Rasenflächen und dichte, immergrüne Hecken wirken schalldämpfend
- Wärmepumpe niemals zwischen zwei Mauern platzieren, da Echoeffekte auftreten können.

Ob eine Wärmepumpe für das eigene Gebäude überhaupt infrage kommt, können Sie beim **kostenfreien Online-Vortrag „Ein Ingenieur packt aus: Wärmepumpe im Altbau? So geht's!“** herausfinden. Am **24.09.2026** erklärt ein Experte von **20:15 bis 21:15 Uhr**, unter welchen Bedingungen Wärmepumpen im Altbau funktionieren und welche Förderungen zur Verfügung stehen. Die Anmeldung erfolgt unter www.lea-lb.de. Termine für kostenfreie telefonische Einzelberatungen gibt es unter 07141 68893-0.

Mehr aus deinem Ort auf
NUSSBAUM.de





FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD



ABT. JUGENDFEUERWEHR

Übung

Die Jugendfeuerwehr trifft sich **jeden Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr** zur gemeinsamen Übung.

Ausgenommen sind Schulferien.

Den aktuellen Übungsplan und alle Termine findet ihr auch auf unserer Website.

BÜCHEREI



Schließtag in der Bücherei

Am **Dienstag, 22. September 2026** ist die Bücherei wegen einer betriebsinternen Veranstaltung geschlossen!

Wir bitten um Verständnis und Beachtung.
Vielen Dank!

Heiss-auf-Lesen-Abschlussfest

Am Donnerstag, 24. September 2026 steigt unser Abschlussfest.

Die Einladungen sind an alle Clubmitglieder verschickt.

Bitte meldet euch, wenn ihr an dem Termin **NICHT** teilnehmen könnt.



Logo: HEISS AUF LESEN

JUGENDHAUS OBERSTENFELD



Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag	16:00 – 20:00 Uhr
Dienstag	16:00 – 20:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 21:00 Uhr (Kochtag)
Freitag	17:30 – 22:00 Uhr

Kids Day (7 – 12 Jahre)

Mittwoch	16:00 – 18:00 Uhr
----------	-------------------

Mädchentreff (ab 10 Jahren)

Freitag	14:00 – 16:00 Uhr
---------	-------------------

Fußballtreff (7 – 12 Jahre)

Freitag	15:00 – 17:00 Uhr
---------	-------------------

Schulsportthalle
Lichtenbergschule Oberstenfeld

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse:
jugendhaus@oberstenfeld.de

Programm September

Kids' Day

23.09. Waffeln backen
30.09. Turniertag

Mädchentreff

18.09. Leinwände gestalten
25.09. Singstar

Fußballtreff

18.09.; 25.09.

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF



Gronauer Straße 1

Seniorenangebote im Bürgertreff Oberstenfeld – herzliche Einladung

Die Gemeinde Oberstenfeld lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu den beliebten Seniorennachmittagen im Bürgertreff ein.

Die Treffen finden regelmäßig **mittwochnachmittags** um **14:00 Uhr** im Bürgertreff statt und bieten Gelegenheit zu Begegnung, Gesprächen und geselligem Beisammensein.

Zusätzlich trifft sich an jedem **ersten Donnerstag im Monat** um **14:00 Uhr** die Seniorenvereinigung „Goldener Herbst“.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

Jetzt bereits
ab 14 Uhr



SENIORENVEREINIGUNG GOLDENER HERBST OBERSTENFELD



Wir sind zurück aus der Sommerpause

Die Sommerferien sind beendet. Wir starten in die letzten 3 Monate des Jahres am Donnerstag, den 1. Oktober 2026 um 14 Uhr im Bürgertreff.

Bitte bringt zu diesem Termin Eure Mobiltelefone (sofern vorhanden) mit.

SCHULNACHRICHTEN



HERZOG-CHRISTOPH-GYMNASIUM BEILSTEIN



Mit der Koch-AG im Gummibärchenlabor

Am Dienstag, den 9. Juni 2026, machte die Koch-AG des HCG zusammen mit Frau Bachert und Frau Strohl einen Ausflug in die Experimenta zum Gummibärchenherstellen. Als wir in Heilbronn ankamen, freuten sich schon alle auf die leckeren Gummibärchen. Als Erstes wurden uns die Hygieneregeln erklärt, dann durften wir uns in Zweiergruppen aufteilen. Wir durften zunächst gedanklich kreativ werden und uns überlegen, welche exotischen Geschmacksrichtungen wir gerne Gummibärchen geben würden und wie wir sie vermarkten würden, damit sie vom Zielpublikum gekauft werden. Anschließend kam ein Gummibärchenrätsel, bei dem man mit Augenbinde nur durch Schmecken erraten musste,

welchen Geschmack die Gummibärchen hatten. Danach kam der Praxisteil und wir konnten uns die Früchte für unsere Gummibärchen aussuchen: Es gab Heidelbeere, Himbeere, Erdbeere und Kirsche. Das tatsächliche Herstellen der Gummibärchen war ziemlich einfach. Alle haben ein Rezept und ihre ausgewählten Früchte bekommen, die man dann zu einem Sirup verarbeitete und mit Gelatine und Zitronensaft in Gummibärchenformen füllte. Dann kamen sie noch in den Kühlschrank. Während die Gummibärchen gekühlt wurden, durften wir den Sirup, der übrig geblieben war, noch probieren und danach machten wir noch ein Gummibärchenquiz, bei dem wir eine Frage bekamen und dann die richtige Antwort auswählen mussten. Nachdem die Gummibärchen 45 Minuten im Kühlschrank waren, holten wir sie vorsichtig aus den Formen. Wir suchten uns eine Verpackung aus und durften uns noch ein Design aussuchen, das wir mit Gummibärchenkleber draufklebten. Vorsichtig legten wir die Gummibärchen schön geordnet in die Verpackung und durften sie dann mit nach Hause nehmen. Ein richtig schöner Ausflug!

Lea Schenek und Luisa Wiedmann



Foto: D. Bachert

Die HCG Schülerinnen und Schüler beim Buttenlauf 2026

Am Montag, 27.07.2026, fand der alljährliche Buttenlauf im Rahmen des Weinbergfestes für die HCG Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 a, b, d und 6 a statt.

Dabei wurde in Dreiergruppen und mit einer Butte, die mit 10l Wasser gefüllt war, ein Parcours durchlaufen. Gewertet wurde sowohl die Laufzeit als auch die Wassermenge, die das Team im Ziel noch in seiner Butte hatte. Die Klasse 8 a unterstützte die jungen Läuferinnen und Läufer, indem sie die Butten während des Laufs stabilisierte und im Anschluss für die nötige Stärkung mit Waffeln sorgte.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurde der Klasse 5 b der Pokal als Gesamtsieger überreicht und alle Schülerinnen und Schüler wurden mit einem Gratis-Eis für die Buttenlauf-Teilnahme belohnt.

Vielen Dank an Kerstin Strohl, die die Teilnahme in Zusammenarbeit mit der Stadt für das HCG organisiert hat.

A. Daub



**Förderverein der
Matern-Feuerbacher Realschule**



Willkommen neue Fünfer an der MFR!!!

Am Montag, 14.09.2026, fand an der MFR die Willkommensfeier der neuen Fünftklässler statt. Auch wir vom Förderverein waren gemeinsam mit den Elternbeiratsvorsitzenden vor Ort, um die neuen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern an der MFR

willkommen zu heißen. Die Kinder konnten sich an unserem Stand einen Radiergummi als Willkommensgeschenk abholen. Außerdem hatten wir eine Fotowand gestaltet, vor denen die Eltern und ihre Kinder ein Erinnerungsfoto machen konnten.

Wir hoffen, dass ihr euch in den nächsten Tagen gut an der neuen Schule einlebt und schnell ein Teil unserer Schulgemeinschaft werdet. Wir wünschen euch einen tollen Start an der MFR!

Wir freuen uns sehr über viele neue Mitglieder in unserem Förderverein. Nur gemeinsam können wir weiterhin tolle Projekte für unsere Kinder umsetzen! Seid dabei! Unsere Mitgliedsanträge findet ihr auf der Homepage der MFR. Vielen Dank für eure Unterstützung!



Elena Killinger und Giusj Stuber am Stand des Fördervereins

Foto: Förderverein MFR



Musikschule aktiv im Herbst 2026 – herzliche Einladung



Was hast du denn für ein Talent, was kannst du besonders gut?

Foto: Musikschule Marbach Bottwartal

Klänge, Stille, Musik – Die Musikschule Marbach-Bottwartal startet in das neue Schuljahr mit neuen Jahreskursen für Familien mit Kleinkindern „Erste Sing- und Tanzmäuse“ und „Zweite Sing- und Tanzmäuse“ und mit Kursen für Vierjährige „Musikalische Früherziehung I“ und für Fünfjährige „Musikalische Früherziehung II“.



Mit Fingerspielen, Tänzchen und Liedern führen Frau Yeliz Bakar, Frau Christiane Lankers-Kreisel und Frau Ute Medde durch die Klänge unserer Welt.

Es sind noch Plätze frei in folgenden Kursen:

- **Kurse für Familien mit Kleinkindern von 2 bis 3 Jahren in Steinheim und Marbach**
Die ersten und zweiten Sing- und Tanzmäuse in Steinheim am Montag, in Marbach am Donnerstag
- **Kurse für Vier- und Fünfjährige in Steinheim und Marbach**
Musikalische Früherziehung I und II in Steinheim am Montag und Dienstag, in Marbach am Donnerstag

Alle Infos finden Sie auf www.musikschule-marbach-bottwartal.de unter Angebot – Kurse & Anmeldungen.

Sonntag, 20.09.2026, 15:00 Uhr, Kooperationsprojekt „Lieder, die man nicht vergisst“ mit der Projektgruppe „Demenzfreundliches Marbach“, Gemeindehaus der katholischen Kirche in Marbach. Blockflöten-Schüler:innen aus der Klasse von Melanie Bogisch werden das Programm musikalisch begleiten.

Freitag, 25.09.2026, 18:00 Uhr, Schülerkonzert der Gitarren- und Harfenklasse von Herrn Hans-Jörg Eberle in der Musikschule Steinheim, Raum 1.

Start neuer Gruppen im Vokal- und Instrumentalunterricht zum 01.10.2026.

Freitag, 16.10.2026, 19:00 Uhr, Fachbereichskonzert „Streicher“, Bürgersaal Kloster Steinheim.

Freitag, 13.11.2026, 19 Uhr, Forum junger Künstler, Humboldtsaal, Deutsches Literaturarchiv Marbach.

SCHULE AN DER LINDE

Aus Wurzeln wachsen Wege: gemeinsam - stark - einzigartig

Die Schule an der Linde durfte dank der finanziellen Unterstützung der VR-Bank Ludwigsburg zum Ende des vergangenen Schuljahres ein ganz einzigartiges Projekt durchführen: Passend zu unserem Schulmotto „**Aus Wurzeln wachsen Wege - gemeinsam - stark - einzigartig**“ entstand im Rahmen eines Beatbox-Workshops mit professioneller Hilfe ein eigener Schulsong und ein Musikvideo.

Aus einer kleinen Idee ist ein wundervolles Projekt entstanden: Es wurde getextet, gerappt, gesungen und gedreht. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei und wuchsen zunehmend über sich hinaus. Beim Beatboxen und Rappen entdeckten wir ungeahnte Talente und alle sind mächtig stolz auf das Entstandene.

Überzeugen Sie sich selbst: Das Musikvideo zu unserem Schulsong ist auf der Homepage der Schule an der Linde www.schule-an-der-linde.de zu finden.



Fotos: Schule an der Linde

VOLKSHOCHSCHULE



SCHILLER- VOLKSHOCHSCHULE



Studienreisen 2026 / 2027 mit der Schiller-Volkshochschule

Die Schiller-Volkshochschule bietet 2026 und 2027 eine vielfältige Auswahl an mehrtägigen Studienreisen zu interessanten Zielen in Deutschland und Europa an. Den Auftakt bildet im Oktober 2026 eine Reise ins malerische Elsass. Zwischen Weinstraße und Vogesen stehen Landschaft, Kultur und die besondere Atmosphäre der traditionsreichen Region im Mittelpunkt.

Im Frühjahr 2027 führt eine Studienreise nach Aachen, Maastricht und Lüttich. Unter dem Motto „Drei Städte – drei Kulturen“ verbindet sie drei unmittelbar benachbarte Städte in Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Im April steht Leipzig auf dem Programm, das im Angebot als „modern, lebendig und überraschend“ vorgestellt wird. Ebenfalls im Frühjahr geht es nach Stockholm. Unter dem Titel „Stockholm intensiv! – Von Gamla Stan bis Sandhamn“ verbindet diese Studienreise die schwedische Hauptstadt mit Eindrücken aus ihrer Umgebung.

Im Sommer 2027 folgen weitere europäische Ziele. Eine Busrundreise führt in die Bretagne und stellt die wilden Küsten und malerischen Städte der französischen Region in den Mittelpunkt. Unter dem Titel „Auf den Spuren der Hanse“ werden Bremen und Ostfriesland erkundet. Im August geht es ins Riesengebirge in Tschechien, wo insbesondere das Naturerlebnis im Vordergrund steht. Im Herbst führt eine weitere Studienreise nach Thüringen mit Erfurt und Weimar. Damit umfasst das Angebot sowohl klassische Kultur- und Städtereisen als auch Rundreisen und Reiseziele, bei denen Landschaft und Natur eine besondere Rolle spielen.

Ergänzt werden die mehrtägigen Studienreisen durch zahlreiche weitere Angebote. Bei „Blick hinter die Kulissen“ erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Unternehmen, Produktionsstätten, kulturelle Einrichtungen und technische Anlagen. Dazu gehören beispielsweise die Filmakademie Ludwigsburg, der Flughafen Stuttgart, das Restmüllheizkraftwerk Stuttgart-Münster, die Mozarella-Manufaktur in Tübingen oder die Baustellentour zu Stuttgart 21. Darüber hinaus werden Exkursionen und Tagesfahrten zu ganz unterschiedlichen Zielen angeboten.

Auch für die weitere Planung 2027 gibt es bereits konkrete Ziele: Vorgesehen sind zusätzliche Studienreisen zum CERN in Genf, nach Rom sowie nach Salzburg unter dem Motto „Drei Weihnachtsmärkte“. Das Angebot an Studienreisen und Exkursionen wird damit im Laufe des Jahres um weitere attraktive Ziele ergänzt.

Anmeldungen über die Homepage: www.schiller-vhs.de oder per E-Mail an: info@schiller-vhs.de oder Tel.: 07141-14459711

AMBULANTE DIENSTE



KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
 Sie wollen zum Friseur ...
 Sie sollten einkaufen ...
 Sie möchten spazieren gehen ...
 ... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?
 Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.
 Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranke und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer
 Gartenstr. 1
 71723 Großbottwar
 Telefon: 0 71 48 | 96 88 090
 holger.hessenauer@elkw.de
 www.hospiz-oberes-bottwartal.de

„Letzte Hilfe“ lernen: Menschen am Lebensende beistehen

Das Lebensende und Sterben von Angehörigen, Freunden oder Nachbarn macht uns oft hilflos.

Aber Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft! Es gibt vieles, was Sie selbst für die Ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Wie das geht, erfahren Sie im „Letzte-Hilfe-Kurs“.

Ziel des Kurses ist es, Ihnen Grundwissen an die Hand zu geben und Sie dadurch zu ermutigen, sich Schwerkranken und Sterbenden offen zuzuwenden.

Wir zeigen einfache Hilfestellungen und geben Informationen und Orientierung zum Umgang mit Betroffenen. U. a. werden folgende Themen angesprochen:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen vom Leben

Der Kurs findet am Samstag, 17.10.26 von 9:30 bis ca. 13:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Prevorst (Ortsstr. 81) statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten jedoch um eine Spende für die Hospizarbeit. Zwischendurch gibt es eine Kaffeepause mit Butterbrezeln.

Anmeldung bis 15.10.26 und weitere Infos: Holger Hessenauer, holger.hessenauer@elkw.de, 0 71 48 / 96 88 090 (Teilnehmerzahl max. 20 Personen).

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontaktdaten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebuero.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30 Uhr–12.00 Uhr

Jugendreferentin: Nadine Messerer

Nadine.Messerer@elkw.de / 01575 2931763

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.

(2. Timotheus 1,10b)

Freitag, 18. September 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 20. September 2026 – 16. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der Stiftskirche – Pfr. John Walter Siebert

Getauft werden Sophia Gillig und Lukas Helber

Predigttext: 1. Mose 2,4-15 - Opferzweck: Eigene Gemeinde

Dienstag, 22. September 2026

20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus (siehe Hinweise)

Mittwoch, 23. September 2026

13 – 13.30 Uhr Das Tafelmobil kommt! Infos unter Tel.: 07148 9688090, Diakon Holger Hessenauer

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Freitag, 25. September 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen

19.30 Uhr KiBiWo-Vorbereitungstreffen im Gemeindehaus

20.15 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 27. September 2026 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche – Pfr. John Walter Siebert

Mesnerdienst:

19. + 20.09.2026: Natascha Kindsvogel, Tel. 902266

21.09. – 02.10.2026: Barbara Hartmann, Tel. 3286